

# EZV Medienmitteilung

06. Juni 2006

## Aussenhandelsergebnisse der Jahre 2002 bis 2005 nach neuer Abgrenzung

Mit der Aufnahme des elektrischen Stroms, der Retourwaren und des Lohnveredelungsverkehrs in die schweizerische Aussenhandelsstatistik haben die Ein- und die Ausfuhren in den Jahren 2002 bis 2005 einen Niveauanstieg von jährlich je 4 bis 6 Mrd. Franken erfahren. Der Bericht zeigt, in welchen Bereichen die Anpassung eine Rolle spielt.

### Eher bescheidene Auswirkungen auf den Gesamthandel

Neben dem Niveauanstieg im Jahr 2002 ist auch auf gewisse Abweichungen bei den Veränderungsdaten nach alter und neuer Konzeption hinzuweisen. Während der Unterschied bei der Mittelwertentwicklung mit rund einem halben Prozentpunkt in den Jahren 2003 und 2004 eher eng ausfiel, zeigte sich für das Jahr 2005 insbesondere ausfuhrseitig eine deutliche Differenz. Der weitaus niedrigere Mittelwertanstieg nach neuer Konzeption schlug sich dann entsprechend auch in einem höheren realen Wachstum für das Jahr 2005 nieder. Bei der Ausfuhr machte dies 2,2 Prozentpunkte mehr Wachstum aus.

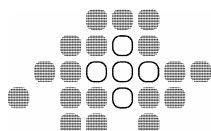
### Vergleich alte und neue Erfassungskonzeption, Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Einfuhr	alte Konzeption				neue Konzeption				
	Jahr	Mrd. CHF	nominal	MW*	real	Mrd. CHF	nominal	MW*	real
	2002	123.1	-5.3	-2.9	-2.5	128.2	nv	nv	nv
	2003	123.8	0.5	-0.5	1.0	128.6	0.3	0.2	0.1
	2004	132.4	7.0	2.3	4.6	137.0	6.5	2.8	3.6
	2005	143.2	8.1	6.0	2.0	149.1	8.8	5.2	3.5

Ausfuhr	alte Konzeption				neue Konzeption				
	Jahr	Mrd. CHF	nominal	MW*	real	Mrd. CHF	nominal	MW*	real
	2002	130.4	-1.0	-2.7	1.8	135.7	nv	nv	nv
	2003	130.7	0.2	0.1	0.1	135.5	-0.2	-0.4	0.2
	2004	141.7	8.5	2.0	6.4	146.3	8.0	2.6	5.3
	2005	151.5	6.9	3.5	3.3	157.0	7.3	1.7	5.5

\*MW = Mittelwert

nv = nicht vergleichbar zum Vorjahr



## Jahresergebnisse 2005 im Detail

### Bedeutung der neuen Warenverkehre

Gemessen am Gesamthandel haben die neuen Warenverkehre mit 4,0 % (Einfuhr) bzw. 3,6 % (Ausfuhr) einen eher bescheidenen Einfluss. Fast ausgeglichen präsentierte sich dabei die Handelsbilanz der drei neuen Verkehre im Jahr 2005 - dies obwohl bei den Retourwaren ein Bilanzdefizit von einer Milliarde Franken resultierte. Dafür ergab sich beim elektrischen Strom einen Exportüberschuss von 0,7 Mrd. Franken.

#### Ein- und Ausfuhr sowie Saldo in Mrd. CHF, Anteil an Gesamtein- bzw. -ausfuhr in %

Jahr 2005	Einfuhr	Anteil	Ausfuhr	Anteil	Saldo
Lohnveredlungsverkehr	1.3	0.9%	1.3	0.9%	0.0
Retourwaren	2.3	1.6%	1.2	0.8%	-1.1
Elekt. Strom	2.2	1.5%	2.9	1.9%	0.7
<b>Total</b>	<b>5.7</b>	<b>4.0%</b>	<b>5.5</b>	<b>3.6%</b>	<b>-0.2</b>

### Die Einfuhren nach dem Verwendungszweck

Ausser den Energieträgern zeigen auch die Konsumgüter (2,0 Mrd. Fr.) eine sichtbare Differenz zwischen alter und neuer Konzeption. Bei Letzterer rührte diese in erster Linie von den Bijouterie- und Juwelierwaren und den Uhren her (Retourwaren). Bei den Investitionsgütern (1,5 Mrd. Fr.) entfiel die Hälfte auf den Bereich Luftfahrzeuge (Lohnveredlungsverkehr). Nebst andern Faktoren bewirkte der Einbezug der neuen Verkehre bei den Konsum- und den Investitionsgütern auch einen deutlich tieferen Mittelwertanstieg.

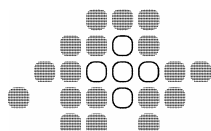
#### Einfuhren im Jahr 2005, Veränderung in % gegenüber Vorjahr

nach Verwendungszweck	alte Konzeption			neue Konzeption				
	Mrd. CHF	+/- %			Mrd. CHF	+/- %		
		nominal	MW*	real		nominal	MW*	real
Rohstoffe und Halbfabrikate	38.5	7.9	4.5	3.3	38.9	8.0	4.0	3.9
Energieträger	9.0	39.1	35.5	2.7	11.2	44.1	35.6	6.3
Investitionsgüter	37.5	7.4	3.2	4.1	39.0	7.9	1.8	6.0
Konsumgüter	58.1	5.0	5.3	-0.3	60.1	5.2	3.9	1.3

\*MW = Mittelwert

### Die Ausfuhren gegliedert nach Branchen

Bezogen auf die Exportbranchen fiel u.a. die hohe Wertdifferenz bei der Bekleidungsindustrie auf (315,2 Mio. Fr.); der Unterschied entsprach dabei immerhin 16 % des Exportwerts (nach neuer Konzeption) der Branche. Ebenfalls recht deutlich war die Abweichung bei der Maschinen- und Elektronikindustrie. Hier stammte 30 % des Betrags von der Subgruppe Büromaschinen. Niedrig war dagegen die Differenz bei der Chemischen Industrie, der exportkräftigsten Branche. Von den rund 170 Mio. Franken entfiel



zudem mehr als 60 % allein auf die Sparte Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe. Die neue Konzeption führte zur Halbierung des Mittelwertsanstiegs, was namentlich von der Chemischen Industrie und der Bekleidungsindustrie herrührte.

#### Exportbranchen im Jahr 2005, Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Branche	alte Konzeption				neue Konzeption			
	Mrd. CHF	+/- %			Mrd. CHF	+/- %		
		nominal	MW*	real		nominal	MW*	real
Nahrungs- und Genussmittel	3.9	7.9	0.1	7.8	4.0	8.0	0.4	7.5
Textilindustrie	2.0	-5.1	2.1	-7.0	2.0	-5.0	2.4	-7.2
Bekleidungsindustrie	1.6	1.1	4.7	-3.4	2.0	1.9	1.5	0.4
Papier- und Grafische Industrie	3.4	1.6	-1.2	2.9	3.4	1.3	-0.9	2.2
Kunststoffindustrie	3.4	1.9	3.6	-1.6	3.4	2.0	3.3	-1.2
Chemische Industrie	54.7	10.6	5.2	5.1	54.8	10.6	-0.1	10.6
Metallindustrie	11.6	4.8	7.1	-2.1	11.7	5.0	6.8	-1.7
Maschinen- und Elektronikindustrie	34.8	4.0	0.2	3.8	35.2	3.9	0.3	3.6
Präzisionsinstrumente	11.4	12.7	4.8	7.5	11.5	12.7	4.3	8.1
Uhrenindustrie	12.3	10.9	5.6	5.0	12.4	11.0	6.3	4.5
Bijouterie und Juwelierwaren	3.1	10.2	6.7	3.2	3.5	10.3	7.9	2.3

#### Geografische Verteilung

Auf Stufe Land verzeichnete der Warenverkehr mit unseren Nachbarländern sowie jener mit den USA den höchsten absoluten Wertunterschied. Fünf Länder - Frankreich, Deutschland, Österreich, USA und Italien - generierten zusammen importseitig zwei Drittel der Gesamtdifferenz, bei den Ausfuhren waren es sogar drei Viertel. Der hohe Exportbetrag bei Italien rührte dabei fast ausschliesslich vom Verkauf von elektrischem Strom her.

#### Länder mit der grössten Differenz, Jahr 2005, in Mrd. CHF

Land	alte Konzeption		neue Konzeption		Differenz	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Frankreich	13.5	12.8	14.9	13.5	1.4	0.7
Deutschland	47.6	30.2	48.9	31.2	1.3	1.0
Österreich	6.6	5.0	7.1	5.2	0.5	0.2
USA	6.5	16.1	7.0	16.3	0.5	0.2
Italien	16.1	12.3	16.4	14.5	0.3	2.2

**Weitere Informationen** zum Konzeptwechsel finden Sie auf unserer Web-Site unter: <http://www.ezv.admin.ch/themen/00504/index.html?lang=de>

Die revidierten Jahresergebnisse sind auch auf CD-ROM erhältlich. Die Tabellen auf unser Web-Site werden fortlaufend angepasst.

**Auskunft:** Matthias Pfammatter, Sektion Statistik  
031 322 75 90 [matthias.pfammatter@ezv.admin.ch](mailto:matthias.pfammatter@ezv.admin.ch)

